Internationale Sammler-Zeitung

Zentralblatt für Sammler, Liebhaber und Kunstfreunde.

Herausgeber: Norbert Ehrlich und J. Hans Prosl.

1. Jahrgang. | Wien, 1. März 1909. | Nummer 3.

Österreich auf der Pariser Amateur-Ausstellung.

Die „Société Artistique des Amateurs" in Paris wandte sich an jene Künstler Österreich-Ungarns, die nicht aus Beruf, sondern lediglich aus Liebe zur Kunst, sich auf den Gebieten der Malerei und Skulptur betätigen, mit der Einladung, sich an ihrer im Monate März d. J. in der Kapitale Frankreichs stattfindenden Ausstellung zu beteiligen. In stattlicher Zahl sind die Amateure dem ehrenvollen Rufe gefolgt. Binnen kurzem liefen fünfhundert Arbeiten ein, von denen 202 zu einer Vorschau im Kunstsalon Miethke in Wien zugelassen wurden. Da aber auch diese Zahl noch für den in der Ausstellung in Paris zur Verfügung gestellten Raum zu groß war, so mußte eine weitere Auslese unter den Werken vorgenommen werden; eine Jury, der der sächsische Gesandte am Wiener Hofe, Graf Rudolf Rex, präsidierte, unterzog sich der wahrlich nicht leichten Aufgabe, die Auswahl zu treffen. Im ganzen wurden sechzig Arbeiten für die Ausstellung in Paris bestimmt und man kann, ohne Widerspruch zu befürchten, sagen, daß die österreichische Amateurkunst dort gut vertreten sein werde.

Die ausgestellten Werke brauchen durchaus nicht die scharfe Brille des Kunstkenners zu scheuen. Es sind ernste Arbeiten talentbegnadeter Persönlichkeiten und es spricht wohl am beredtesten für sie die Tatsache, daß sich viele Kauflustige fanden, die die Bilder um hohen Preis zu erwerben suchten. Die Mischung von Porträts und Landschaften, Interieurs und Sportepisoden, Jagd- und Blumenstücken wird aber auch dem Auslande ein Bild von der Vielgestaltigkeit ihres künstlerischen Schaffens, von den landschaftlichen Reizen Österreich-Ungarns und von der anziehenden Eigenart österreichischen gesellschaftlichen Lebens geben.

Fig. 1. Erzherzogin Maria Josefa: „Motiv aus Brioni."

Mit gütiger Erlaubnis der Frau Erzherzogin Maria Josefa und der anderen notablen Aussteller reproduzieren wir hier eine kleine Serie der exponierten Arbeiten.

Die kaiserliche Prinzessin ist durch ein Ölgemälde „Motiv aus Brioni" vertreten, das erst im letzten Jahre entstanden ist. Dem Blicke eröffnet sich (Fig. 1) die Aussicht auf das weite, tiefdunkle Meer, an dessen Strand der gelbe Ginster üppig wuchert. Das Gemälde ist koloristisch sehr wirkungsvoll und hat auch die Anerkennung hervorragender Kunstkenner gefunden. So schrieb Ludwig Hevesi bei Besprechung der Amateur-Ausstellung von dem Bilde 1: „An der Spitze der Aussteller steht gewiß mit Recht Erzherzogin Maria Josefa, deren „Motiv aus Brioni" mit dem tiefen Blau in Meer und Luft, mit der charakterisierten Strandflora des Vorder-